

# Waste-to-Resources 2013

[www.waste-to-resources.eu](http://www.waste-to-resources.eu)

## 5. Internationale Tagung MBA, Sortierung und Recycling

Tagung mit Fachausstellung und Exkursion

Schirmherr:  
Bundesumweltminister Peter Altmaier

11. – 14. Juni 2013 in Hannover, Deutschland

Tagung mit Simultanübersetzung  
Deutsch – Englisch – Spanisch – Französisch

Tagungsprogramm, Hinweise zur  
Fachausstellung, Anmeldeformular,  
Anfahrtsbeschreibung, Unterkünfte

Silber Sponsor



[Metso](http://Metso)

Veranstalter



[www.asa-ev.de](http://www.asa-ev.de)

**wasteconsult**  
INTERNATIONAL

[www.wasteconsult.de](http://www.wasteconsult.de)

# Waste-to-Resources 2013

## 5. internationale Tagung MBA, Sortierung & Recycling



### Grußwort von Bundesumweltminister Peter Altmaier

Foto: CDU/CSU-Bundestagsfraktion /  
Christian Doppelgatz

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

sehr gerne habe ich die Schirmherrschaft über die Fachtagung Waste-to-Resources 2013 in Hannover übernommen. Wie auch in den vergangenen Jahren bietet die Veranstaltung erneut ein hervorragendes Forum für Betreiber von MBA- und Sortieranlagen, für Abnehmer der erzeugten Abfallfraktionen sowie für an der speziellen Technik der MBA interessierte Fachleute aus vielen Ländern. Hier werden die spannenden abfallwirtschaftlichen Herausforderungen der nächsten Jahre diskutiert werden. Und wie immer wird die Tagung gut angenommen, wie die auch in diesem Jahr erneut hohe Teilnehmerzahl belegt. Der thematische Rahmen der diesjährigen Veranstaltung ist wiederum breit gesteckt und umfasst neben technischen Fragen des Betriebs von MBA und Sortieranlagen zahlreiche weitere wichtige Fragen und Problemstellungen einer verbesserten Abfall- und Sekundärrohstoffnutzung.

Eine große Aufgabe zu Beginn des 21. Jahrhunderts ist es, Maßstäbe und Instrumente für eine nachhaltige Wirtschaft zu entwickeln, die umweltschädliche Emissionen reduziert, erneuerbare statt fossile Energieträger nutzt und eine ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft entwickelt. Das Ziel muss sein, Wachstum und Ressourcenverbrauch mehr und mehr zu entkoppeln. Das ist keine Utopie! Wir haben in den letzten zwanzig Jahren mit neuen Technologien schon viel erreicht. Ressourcen- und Klimaschutz sind zentrale Bestandteile der Umweltpolitik der Bundesregierung. Ihre Bedeutung wird in den nächsten Jahren im Zuge der zunehmenden Globalisierung sogar noch weiter anwachsen. Deutschland ist hierbei gut aufgestellt, sowohl beim Ausbau der Erneuerbaren Energien, als auch beim weiteren Ausbau der stofflichen Nutzung von Abfällen. Unsere Erfolge können sich sehen lassen und sind weltweites Vorbild. Seit Anfang der 90er Jahre ist die Energieproduktivität der deutschen Wirtschaft um rund 39 Prozent, die Rohstoffproduktivität sogar um rund 47 Prozent gestiegen – und gleichzeitig haben wir unsere Treibhausgasemissionen um 25 Prozent seit 1990 senken können. Deutschland zeigt, dass eine große Industrienation mit höchsten Umweltstandards sogar in Krisenzeiten wachsen kann. Die Energiewende ist dabei der große Motor, denn sie ist das größte Innovationsprojekt der Nachkriegszeit, und die Bundesregierung tut alles dafür, damit die Energiewende ein Erfolg wird.

# Waste-to-Resources 2013

## 5. internationale Tagung MBA, Sortierung & Recycling

Mit der Verabschiedung des Deutschen Ressourceneffizienzprogramms (ProgRess) im Frühjahr 2012 hat die Bundesregierung ihren Willen für eine nachhaltige Ressourcenschutzpolitik bekräftigt. Es ist das erste von einer Regierung beschlossene nationale Ressourceneffizienzprogramm in Europa. Neben der Materialeffizienz bei der Produktion und dem nachhaltigen Konsum von Gütern kommt der Kreislaufwirtschaft eine erhebliche Bedeutung zur Schonung der natürlichen Ressourcen zu. Die Nutzung der in den verschiedenen Abfällen enthaltenen zahlreichen Wertstoffe spielt zukünftig eine entscheidende Rolle.

Auch die Europäische Kommission hat unter dem Namen „Fahrplan für ein ressourcenschonendes Europa“ Ziele und Maßnahmen zur Verbesserung der Ressourceneffizienz in Europa vorgelegt. Im Bereich der Abfallwirtschaft fokussiert das Papier vor allem auf die flächendeckende getrennte Sammlung von Wertstoffen, die bis 2020 in allen Mitgliedstaaten eingeführt sein soll.

Das bei uns in Deutschland kürzlich in Kraft getretene Kreislaufwirtschaftsgesetz hat zum Ziel, zur Schonung der natürlichen Ressourcen die Kreislaufwirtschaft zu fördern und den Schutz von Mensch und Umwelt bei der Erzeugung und Bewirtschaftung von Abfällen sicherzustellen. Der darin enthaltene Paradigmenwechsel zur Vermeidung von Abfällen, zur Wiederverwendung und zum Recycling anstelle der energetischen Nutzung wird dazu beitragen, die Kreislaufwirtschaft weiter zu stärken und sie als Leitprinzip der deutschen Umweltpolitik zu manifestieren. Mit Vorgaben zur Getrennthaltung sowie zu anspruchsvollen Recyclingquoten soll die Gewinnung von Sekundärrohstoffen und -energieträgern aus Abfällen weiter voran gebracht werden mit dem Ziel der Substitution wertvoller Primärrohstoffe. Dabei müssen sowohl die kommunale als auch die private Entsorgungswirtschaft, jeder auf seinem Feld und auch gemeinsam, ihre Beiträge erbringen.

Ich wünsche der Waste-to-Resources 2013 interessante Diskussionen sowie einen fruchtbaren und erfolgreichen Verlauf.

Ihr  
Peter Altmaier

# Waste-to-Resources 2013

## Die Tagung und Fachaussstellung

Bilder von vorangegangenen Veranstaltungen



Nutzen Sie die Möglichkeit, sich auf der begleitenden Fachaussstellung einem zielgenau ausgewählten Publikum zu präsentieren! Weitere Informationen, auch über das Gold- und Silbersponsorpaket finden Sie unter [www.waste-to-resources.eu/ausstellung.html](http://www.waste-to-resources.eu/ausstellung.html) oder kontaktieren Sie uns direkt: [Michael.Balhar@asa-ev.de](mailto:Michael.Balhar@asa-ev.de)

Aussteller dieser und vorheriger Veranstaltungen:



# **Waste-to-Resources 2013**

## **In der Woche vor der Tagung, 6. und 7. Juni**

Zweitägiges Einführungsseminar in die mechanisch-biologische Abfallbehandlung in englischer Sprache. Veranstalter: Wasteconsult international)

6<sup>th</sup> – 7<sup>th</sup>, June 2013, 9.30 – 18:00. Presenter: Dr. Matthias Kuehle-Weidemeier, Wasteconsult Int'l.  
Seminar limited to 20 persons. Coffee break, lunch & dinner incl, 2<sup>nd</sup> day without dinner.

### **1. Introduction, what is MBT, targets**

### **2. MBT technologies and examples**

#### **2.1. Mechanical treatment**

#### **2.2. Biological treatment**

##### **2.2.1. Aerobic technologies**

2.2.1.1. MBT prior to landfill

2.2.1.2. Biological drying for refuse derived fuel (RDF) production

##### **2.2.2. Combined anaerobic-aerobic technologies**

2.2.2.1. Partial flow dry digestion

2.2.2.2. Full flow dry digestion

2.2.2.3. Partial flow wet digestion

2.2.2.4. Full flow wet digestion

2.2.2.5. Percolation plants

#### **2.3. MBT related technologies**

2.3.1. Wet mechanic separation technology

2.3.2. Mechanical-physical stabilisation

### **3. Quality supervision of the major solid MBT output fractions and MBT process control**

3.1. Taking representative samples, analytics, which parameters make sense?

3.1.1. Landfill material

3.1.2. RDF

### **4. Control of Gaseous emissions**

4.1. Emitted substances, variation of emissions during the process

4.2. Encapsulation

4.3. Air management

4.4. Biofilter

4.5. Regenerative thermal oxidation (RTO)

### **5. Practical experience with MBT in Germany**

5.1. History and legal background

5.2. Results of an evaluation of all German MBTs in 2007

5.3. Current situation

### **6. Landfilling of MBT output**

### **7. Is agricultural application of MBT output a good solution?**

### **8. MBT compared to other technologies**

8.1. Incineration

8.2. Bioreactor landfill

### **9. Costs of MBT**

### **10. Adoption of MBT to the local situation**

# Waste-to-Resources 2013

Dienstag, 11. Juni 2013

---

9:00 – 11:00 **Abfallwirtschaftsstrategien, Konzepte und künftige Rolle der MBA**

1. Chancen und Risiken von PPP in der Abfallwirtschaft und der Abfallbehandlung. *E. Mohora, IFC International Finance Corporation, Belgrade, Washington, F. Kölsch, Dr. Kölsch Geo- und Umwelttechnik GmbH, Braunschweig, Deutschland*
2. Diskussion fortschrittlicher Verfahren und Strategien der Abfallwirtschaft im Hinblick auf ihre Eignung in Entwicklungs- und Schwellenländern. *W. Pfaff-Simoneit, KfW Entwicklungsbank, Frankfurt, Deutschland*
3. Auswirkungen zielangepasster Abfallbehandlungsszenarien auf den Heizwert von Siedlungsabfällen. *I.-S. Antonopoulos, A. Karagiannidis Aristotle University, Thessaloniki, Greece*
4. Nachhaltige Strategien und Techniken – Die Herausforderung für die Abfallwirtschaft in Polen. *M. Rybaczewska-Błażejowska, Kielce University of Technology, Polen*

---

Kaffeepause

11:30 – 13:30

5. MBA für die Behandlung organischer Siedlungsabfälle in Frankreich. Aufstellung einer Leistungsbilanz. *A.-L. Fèvre-Gautier, P. Wavrer, P. Michel, A. Beylot, S. Vaxelaire, J. Villeneuve, BRGM, Orléans, Frankreich*
6. EU 2020 Ziele: Die Rolle von MBA und Ersatzbrennstoffen. *E. Rada, M. Ragazzi, Universität Trient, Italien*
7. Beste verfügbare Techniken zur Abfallbehandlung. Erarbeitung des deutschen Beitrags zu den europäischen BREF-Dokumenten. *M. Kuehle-Weidemeier, Wasteconsult international, Langenhagen, Deutschland*
8. Regelungen für die MBA: Eine Britische Perspektive auf die Entwicklung der besten verfügbaren Techniken. *M. Pryor, M. Caine, Jacobs UK Ltd, Glasgow, UK*

---

Mittagessen

14:30 – 16:00

**Abfallwirtschaftskonzepte und internationale Anwendung der MBA (1)**

9. Experimentelle Fallstudie zur biologischen Abfalltrocknung in Korea. *Jae-Ram Park, Ui-Ho Cho, Bo-Ram Kim, Yeo-Gyeong Kim, Je-Hyun Nah, Sung-Jin Bae, Geon-Mook Leem, Dong-Hoon Lee, Universität Seoul, Korea*
10. Nationale Abfallpolitik, die Triebkraft für den Sekundärrohstoffmarkt in Brasilien. *C. Pereira, K. Fricke, CReED - Center for research, education and demonstration in waste management, Hille, Deutschland*
11. Siedlungsabfallwirtschaft, Abfallbehandlung und -ablagerung in Griechenland: Gegenwärtige Situation und Perspektiven in der andauernden Finanzkrise. *A. Karagiannidis, G. Perkoulidis, I.-S. Antonopoulos, Aristotle University of Thessaloniki, Greece*

---

Kaffeepause

16:30 – 18:00

**Aktuelle MBA Technik von Herstellern präsentiert (1)**

12. Der Einsatz semipermeabler Membranen als Ergänzung oder Ersatz von Tunnelsystemen zur biologischen Behandlung. Funktionsweise und Anlagenbeispiele. *M. Binding, CONVAERO GmbH, Erding, Deutschland*
13. Erneuerung der KBA Hard mit dem SCHUBIO-Verfahren – aktueller Stand. *R. Schu, K. Schu, EcoEnergy, Göttingen, Deutschland*
14. Erfolgreiche Sanierung von Vergärungsstufen in der MBA Burgos und im Ecoparc 1 in Barcelona. *S. Schulte, BTA International GmbH, Pfaffenhofen, Deutschland*
15. EBS-Produktionsanlage Zilina, Slowakei. *M. Wellacher, Komptech, Frohnleiten, Österreich*

19:00

Abendessen

Blau: 15 Minuten Vortrag

Schwarz: 20 Minuten Vortrag

# Waste-to-Resources 2013

Mittwoch, 12. Juni 2013 – ASA Schwerpunkttag

9:00 – 11:00

## Weiterentwicklung und Leistungsfähigkeit der MBA

16. Entwicklung und Perspektiven der MBA in Deutschland. *M. Balhar\**, *M. Nelles\*\**, \*ASA e.V. Ennigerloh, \*\*Universität Rostock, Deutschland
17. Weiterentwicklung des Entsorgungszentrums Ennigerloh. *T. Grundmann, ECOWEST, Ennigerloh, Deutschland*
18. Von der MBA als Endrotteverfahren zur Stoffstromspezifischen Behandlung/Verwertung – Synergien bei der getrennten Bio- und Restabfallbehandlung zur Effizienzsteigerung. *A. Warnstedt, G. Müller, Rhein-Lahn-Kreis Abfallwirtschaft, Bad Ems, Deutschland*
19. Bioabfallbehandlung – auch als Option für MBA-Anlagen. *G. Becker, INFA – Institut für Abfall, Abwasser und Infrastruktur-Management GmbH, Ahlen, Deutschland*

Kaffeepause

11:30 – 13:30

## Optimierung der mechanisch-biologischen Abfallbehandlung

20. Erfahrungen mit der Vergärung von Restabfall mit verschiedenen Verfahren. *N.N, GVoA, Hille, Deutschland*
21. Beitrag der MBA zu Energieeffizienzsteigerung, Ressourcen- und Klimaschutz im Vergleich verschiedener Verfahrensalternativen. *K. Ketelsen, iba GmbH, Hannover, Deutschland*

## Mechanische Behandlung, Sortierung und EBS Verwertung

22. SolidWasteSim – Simulation der Behandlung fester Abfälle. Entwicklung eines Modell- und Simulationssystems zur Beschreibung komplexer mechanischer Aufbereitungsprozesse in Abfallbehandlungsanlagen. *C. Böhm, Projektgemeinschaft ARGUS - Statistik und Informationssysteme, GreenDelta und TU Berlin, Berlin, Deutschland*
23. Probenahme aus der heizwertreichen Abfallfraktion. *A. Steinhoff, FH Münster, Deutschland*

Mittagessen

14:30 – 16:00

24. Erfahrung eines Abnehmers mit der energetischen Verwertung von heizwertreichen Fraktionen aus der MBA. *K. Wengenroth, BT-Energie, Solms, Deutschland.*
25. Charakterisierung von Klassiergütern zur Optimierung von aerodynamischen Trennstufen. *B. Krüger, A. Mrotzek, Fraunhofer UMSICHT, S. Wirtz, Ruhruniversität Bochum, Deutschland*
26. Automatische Abtrennung von Störstoffen aus Bioabfällen. *W. Müller, A. Wöhrle, A. Bockreis, Universität Innsbruck, Österreich*

Kaffeepause

16:30 – 18:30

## Aktuelle MBA Technik von Herstellern präsentiert (2)

27. Einsatz lasergestützter Prozessmesstechnik zur Klassifizierung von NE-Schrotten aus Abfallbehandlungsanlagen für nachfolgende Sortierung. *A. Feierabend, C. Bohling, SECOPTA GmbH, Berlin, Deutschland*
28. Maximale Rückgewinnung von verwertbaren Materialien aus dem Siedlungsabfall durch automatische Trennverfahren auf dem Stand der Technik. *F. Hottenstein, H. Ouellet, CP Group, San Diego, CA, USA*
29. Aufbereitung von Bio- und Siedlungsabfall mit der VM-Press. *K. Dirkes, VMpress Technologies GmbH, Nordhorn, Deutschland*
30. Dynamisierung der klassischen Tunnelrotte durch die Kombination mit einem automatischen Umsetzsystem. *B. Pickert, K. Runge, I. Steinberg, Eggersmann Anlagenbau BACKHUS GmbH, Edewecht, Deutschland*
31. Die Anwendung des TAIMWESER ROTOPALA Systems für die biologische Behandlung von 375.000 t/a Siedlungsabfall in der MBA Basildon/Essex, UK. *D. Polster, TAIM WESER GmbH, Bad Oeynhausen, Deutschland*
32. Die Rolle der MBA bei der Erreichung von Verwertungszielen. *S. Scotti, ECODECO S.r.l., Giussago, Italy*

19:35

Abendessen

Blau: 15 Minuten Vortrag

Schwarz: 20 Minuten Vortrag

# Waste-to-Resources 2013

Donnerstag, 13. Juni 2013

---

9:00 – 10:30

## Emissionen und Umweltauswirkungen der MBA

- 33. Energieeffiziente Abluftbehandlung in mechanisch-biologischen Abfallbehandlungsanlagen - Vorstellung der ersten Versuchsergebnisse. *E. Coskun, RWTH Aachen University, Deutschland*
- 34. Staub-, Bioaerosol- and Endotoxinemissionen in der mechanisch-biologischen Abfallbehandlung. *T. Gladding, Open University, Milton Keynes, UK*
- 35. Kohlenstoffsенke MBA-Deponie - Auswertung von Langzeitinkubationsversuchen (GS<sub>21</sub>). *E. Binner, P. Lechner, M. Huber-Humer, Universität für Bodenkultur, Wien, Österreich*

---

Kaffeepause

11:00 – 12:30

## Anwendung, Weiterentwicklung und Optimierung der MBA

- 36. Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der MBAs in Barcelona. *C. Fernández, Prevention and Waste Management Barcelona Metropolitan Area, DPGR-AMB, Barcelona, Spanien*
- 37. Beurteilung und Optimierung statischer Rottreaktoren. *K. Weichert, TU Dresden.*
- 38. Die beste Technik zur mechanisch-biologischen Behandlung von feuchten Restabfällen: Vergärung oder biologische Trocknung vor der energetischen Verwertung? *K. Kanning, K. Ketelsen, iba GmbH, Hanover, Deutschland*

---

Mittagessen

13:30 – 15:30

## Betriebserfahrungen

- 39. Betriebserfahrungen eines Abfallwirtschaftszentrums in den Vereinigten Arabischen Emiraten. *R. Göschl, Innovation und Technik GmbH, Seebenstein, Österreich*
- 40. Gegenwärtiger Stand und geeignete Verfahren einer Abfallsortieranlage in Südkorea. *H. H. Kim, ACI Chemicals Asia Inc., Seoul, Südkorea*

## Abfallwirtschaftskonzepte und internationale Anwendung der MBA (2)

- 41. MBA-Lösungen für die Rumänische Abfallwirtschaft. Praxisperspektiven. *G. Ionescu\*, E.C. Rada\*\*, M. Ragazzi\*\*, S. Ciută\*. \*politechnische Universität Bukarest, Rumänien, \*\* Department of Civil, Universität Trient, Italien*
- 42. Die Nordamerikanische Perspektive für eine ganzheitliche Abfallwirtschaft. *H. Gershman, Gershman, Brickner & Bratton, Inc., Fairfax (VA), USA*

---

Kaffeepause

16:00 – 17:30

- 43. Die Erfahrungen mit einer Abfallwirtschaftsstrategie basierend auf MBA und Sortieranlagen in der Provinz Luxembourg (Belgien, Region Wallonien) *J. Counet, Idélux-AIVE, Arlon, Belgium*
- 44. Zentrum für Forschung, Ausbildung, und Demonstration in der Abfallwirtschaft. Aktivitäten in Brasilien: MBA von der Planung bis zur Finanzierung. *K. Fricke, C. Pereira, CReED - center for research, education and demonstration in waste management, Hille, Deutschland*
- 45. Auf dem Weg zur Minimierung des Deponieinputs in Nordirland. *S. Barnes\*, B. King\*\*, K. Adu-Gyamfi\*\*\* and T. Fill\*\*\*, \*Golder Associates (UK), Belfast, Northern Ireland, \*\*Quinn Manufacturing Group Limited, Fermanagh, Northern Ireland, \*\*\*Golder Associates (UK) Ltd, Bourne End, England.*

---

**Ende der Tagung Waste-to-Resources 2013**

---



# Waste-to-Resources 2013

## 11.-13. Juni: Poster (in englischer Sprache)

### Treatment of selected organic waste fractions

- Biogas and Compost Potentials from Animal Manures in Turkey. *R. Kulcu, Suleyman Demirel University, Isparta, Turkey*
- Environmentally Friendly Exploitation of Organic Wastes and Development of Biogas Technologies in Turkey. *N. Azbar, D. Karaalp, G. Caliskan, Ege University, Izmir, Turkey*
- Use of membrane supported bioreactor configuration for anaerobic digestion of chicken manure. *D. Karaalp<sup>1</sup>, N. Doruk<sup>2</sup>, N. Azbar<sup>1</sup>, N. Dizge<sup>2</sup>, B. Keskinler<sup>2</sup>, <sup>1</sup>Ege University, Izmir, Turkey; <sup>2</sup>Gebze Institute of High Technology, Kocaeli, Turkey*

### Other poster topics

- Ist-Stand der Behandlung der Haushaltsabfälle in ausgewählten Ländern des arabischen Raums und Lösungsansätze. *A. Elnaas, A. Nassour, M. Nelles, Universität Rostock, Deutschland.*

# Waste-to-Resources 2013

## 14. Juni, Zusatzangebot Anlagenbesichtigung (nur Deutsch und Englisch) Nur in Verbindung mit Tagungsteilnahme buchbar! Max. 80 Teilnehmer.

Bitte beachten Sie: Die Exkursion ist nicht in der Freikarte für Referenten/innen enthalten.

Abfahrt 8:30, Rückkehr ca. 16:45 Hannover Flughafen, ca. 17:15 Han. Hbf., ca. 17:45 Hotel Wienecke

### Entsorgungszentrum Pohlsche Heide

- MBA mit Teilstrom-Trockenvergärung
- Tunnel-Trockenvergärung für Bioabfall



- CReED (Center for Research, Education and Demonstration in Waste Management)



### Heizkraftwerk Minden



# Waste-to-Resources 2013

## Verbindliche Anmeldung zu Waste-to-Resources 2013

Ich melde mich hiermit verbindlich für die Teilnahme an Waste-to-Resources 2013 an. Den Teilnahmebeitrag zahle ich innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungserhalt. Die Teilnahme- und Geschäftsbedingungen erkenne ich an.

**Beachten Sie die umfangreiche Tagungsverpfllegung (siehe Leistungen)**

**Mit diesem Formular melden Sie sich nur zur Tagungsteilnahme aber nicht für die Unterkunft an!**

### ASA GmbH

Westring 10

59320 Ennigerloh, Deutschland

FAX +49 2524 9307-900

Bitte ankreuzen (X)

V09

	Teilnahmegebühr netto Wenn Sie sich bis zum 16. März 2013 anmelden	Teilnahmegebühr netto Wenn Sie sich nach dem 16. März 2013 anmelden
11. Juni 2013 1. Tagungstag (Tageskarte)	<input type="checkbox"/> 199 €	<input type="checkbox"/> 249 €* V09
12. Juni 2013 2. Tagungstag (Tageskarte)	<input type="checkbox"/> 229 €	<input type="checkbox"/> 279 €* V09
13. Juni 2013 3. Tagungstag (Tageskarte)	<input type="checkbox"/> 199 €	<input type="checkbox"/> 249 €* V09
3-Tage-Ticket 11. – 13. Juni 2013	<input type="checkbox"/> 529 €	<input type="checkbox"/> 679 €* V09
3-Tage-Ticket Studierende (Nachweis!) bis 29. J.	<input type="checkbox"/> 159 €	<input type="checkbox"/> 239 €* V09
14. Juni Anlagenbesichtigung	<input type="checkbox"/> 99 €	<input type="checkbox"/> 139 €* V09
Einführungsseminar MBA (nur Englisch) 6.-7.6..	<input type="checkbox"/> 399 €	<input type="checkbox"/> 459 €* V09

\*Ggf. abweichende Regelungen für Teilnehmer aus dem EU-Ausland mit UST-ID.

jeweils plus 19% USt.\*

jeweils plus 19% USt.\*

Ich möchte meinen Tagungsband in Originalsprache (deutschsprachig eingereichte Beiträge auf Deutsch, Rest auf Englisch)

Ich möchte den komplett englischen Tagungsband

Titel / Name .....

Tel.: .....

Firma / Institution .....

Fax: .....

Straße: .....

E-Mail: .....

PLZ, Stadt: .....

**Bitte unbedingt gültige E-Mail-Adr. eingetragen; Rechnung und Eintrittskarte werden als PDF per E-Mail verschickt!**

Datum, .....

Unterschrift: .....

Umsatzsteueridentifikationsnummer: .....

## Veranstalter, Teilnahme- und Geschäftsbedingungen, Leistungen

### Veranstalter der Tagung:

ASA GmbH, Westring 10, 59320 Ennigerloh, Tel. +49 2524 9307-180 • FAX +49 2524 9307-900 • [www.asa-ev.de](http://www.asa-ev.de)

### Veranstalter des Einführungsseminars:

Wasteconsult international, Dr.-Ing. M. Kühle-Weidemeier, Robert-Koch-Str. 48 b, 30853 Langenhagen  
Tel. +49 511 23 59 383 • FAX +49 511 23 59 384 • [www.wasteconsult.de](http://www.wasteconsult.de)

### Veranstaltungsort (Seminar, Tagung, Ausstellung):

Wienecke XI. Hotel, Hildesheimer Str. 380, 30519 Hannover,  
Tel. +49 511 126 110 • FAX +49 511 12 611 511 • [www.wienecke.de](http://www.wienecke.de)

**An- und Abmeldung** müssen schriftlich (Brief o. FAX) erfolgen; bitte benutzen Sie das Formular. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Rechnung. Die Anmeldung ist bindend. Im Verhinderungsfall werden ohne Mehrkosten Ersatzteilnehmer aus der gleichen Einrichtung akzeptiert. Ihre Eintrittskarte erhalten Sie nach Zahlungseingang. Bei ausreichendem Platz können auch Karten an der Tageskasse erworben werden. **Abmeldung:** Bei einer **Abmeldung** bis zum 30.5.2013 (Eingang bei uns) wird der gezahlte Teilnahmebetrag abzüglich eines Kostenbeitrags von 50 Euro erstattet. Bei späterer Abmeldung wird der Teilnahmebeitrag nicht mehr erstattet; in diesem Fall werden die Tagungsunterlagen nachgesandt.

**Teilnahme- und Geschäftsbedingungen:** Mit der Anmeldung werden die Teilnahme- und Geschäftsbedingungen verbindlich anerkannt. Muß die Veranstaltung abgesagt werden, werden gezahlte Teilnahmegebühren erstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Änderungen im Programm vorbehalten.

**Leistungen:** In der Tagungsgebühr sind **die im Programm** an den Vortragstagen **aufgeführten** Mittags- (inkl. 1 Softgetränk) und Abendmahlzeiten (inkl. 1 Softgetränk oder Pils), täglich 2 Kaffeepausen mit Imbiß sowie ein Tagungsband enthalten. Anreise und Unterkunft sind von allen Teilnehmern und Vortragenden selbst zu tragen.

**Rechtliches:** Es gilt ausschließlich deutsches Recht. Gerichtsstand ist Hannover. Der Veranstalter übernimmt keinerlei Aufsichtspflicht und haftet nicht für beschädigten oder abhanden gekommenen Besitz, Unfälle, Tod, Folgen höherer Gewalt etc.

# Waste-to-Resources 2013

## Unterkünfte:



**Wienecke XI. Hotel**, Hildesheimer Str. 380, 30519 Hannover,  
Tel: ++49 (0)511 / 126 110 • FAX ++49 (0)511 / 12 611 511 [www.wienecke.de](http://www.wienecke.de)

Das Tagungshotel Wienecke XI. hält ein begrenztes Zimmerkontingent bereit. Bei Hinweis auf die Tagungsteilnahme erhalten Sie das Einzelzimmer inkl. Frühstücksbuffet und Parkplatz für 89 Euro/Tag. Weitere Unterkünfte finden Sie im Internet unter [www.hrs.de](http://www.hrs.de) oder [www.hannover.de](http://www.hannover.de) sowie auf unserer Seite unter <http://www.waste-to-resources.eu/venue.html> .

## Anreise:

Viele Informationen zur Anfahrt, Routenplaner und Fahrpläne finden Sie unter <http://www.wienecke.de/Pages/de/unten/fsanfahrt.html>

## Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Außer mit den bekannten Linienfluggesellschaften wie z.B. [Lufthansa](http://www.lufthansa.com), können Sie von sehr vielen Zielen preisgünstig mit [www.germanwings.com](http://www.germanwings.com) nach Hannover fliegen. Auch [Air Berlin](http://www.airberlin.com) verbindet Hannover mit vielen Zielen.

### Ab Hannover Flughafen:



S-Bahn S5 Richtung Hameln Bahnhof zum Hauptbahnhof Hannover (DB)

### Ab Hannover Hauptbahnhof (DB):



U-Bahn (Eingang zwei Etagen unter den DB-Gleisen hinten [Richtung Nordausgang, Raschplatz] im Bahnhof) Linie 1 Richtung Laatzen/Sarstedt oder Stadtbahn Linie 2 Richtung Rethen bis zur Haltestelle Hannover Wiehbergstrasse



1 Minute Fußweg bis zum Hotel Wienecke XI.

## Mit dem Auto:

A2 bis Autobahnkreuz Hannover-Ost fahren. Dann weiter die A7 Richtung Kassel bis Anschlussstelle Hannover-Anderten. Weiter auf der B65 (Südschnellweg) Richtung Messe bis Abfahrt Döhren/Zentrum. In die Hildesheimer Strasse links einbiegen. Nach ca. 2 km liegt das Hotel auf der rechten Seite.

A7 bis Autobahndreieck Hannover-Süd (Messeabzweigung)- A37/B6 (Messeschneidweg) bis Abfahrt Bemerode/Wülfel, Wülfeler Strasse in Richtung Wülfel (diese wird dann zur Garkenburgstrasse). Dann in die Hildesheimer Strasse links einbiegen – nach ca. 300m sehen Sie das Hotel auf der rechten Seite.

Einen Stadtplan von Hannover finden Sie unter [www.stadtplandienst.de](http://www.stadtplandienst.de) .